



Neues aus dem VEDD¹ – 1. Halbjahr 2020

Sorgfältig hatte der Vorstand alles reflektiert und vorbereitet:

In der Rückschau die **Hauptversammlung** im Oktober 2019 in Hephata. Sie stand für den Blick nach vorne mit dem Thema „In der Gemeinschaft Zukunft gestalten – Gemeinschaften 2040“, angeleitet und begleitet durch die Referentin Pfarrerin Dr. Dörte Bester, Theologischer Vorstand der Stiftung Karlshöhe.

Vorgestellt wurde dabei auch das neue Buch aus der Schriftenreihe des VEDD (Band 4): „Diakonische Unternehmen und Gemeinschaften – Partner für eine gelingende Diakonie“, an dem auch u. a. Mitglieder der Stiftung Karlshöhe mitgewirkt haben.

In der **Vorstandssitzung** im Dezember 2019 die Auswertung der Vorstandsphasen von 2013 bis 2019, besonders unter dem Blickwinkel der Strategischen Entwicklung im VEDD und den Gemeinschaften. Dabei wurden wir ebenfalls angeleitet und begleitet von Diakonin Anita Hüseman, die die gewonnenen Erkenntnisse dokumentierte und dadurch dem Vorstand ermöglichte, drei wesentliche Erkenntnisse zu formulieren, um diese in die bevorstehende Hauptversammlung einzubringen.

Dann kam alles anders! Auch der VEDD hatte sich den nicht für möglich gehaltenen Auswirkungen des Coronavirus zu stellen und musste sich der neuen Realität anpassen. Wir mussten leider Veranstaltungen absagen, die von vielen Geschwistern mit großem Engagement vorbereitet wurden!

Viel schlimmer war und ist diese Situation in unserer Welt, in der Menschen schwer erkranken und sterben, Arbeitsplätze gestrichen werden, gesellschaftliche Rahmenbedingungen neu erfunden werden müssen und die weltweite Solidarität an ihre Grenzen kommt...

So hat der Vorstand jetzt neu geplant bzw. muss noch weiter planen:

- Die abgesagte **Hauptversammlung** findet vom 10. bis 11. November 2020 im Hotel Hainstein in Eisenach statt.
- Der jetzige amtierende Vorstand bleibt bis dahin im Amt. Die geplanten Vorstandswahlen werden dann dort durchgeführt.
- Die **gemeinsame Konferenz aller ständigen Konferenzen im VEDD** schließt sich vom 11. bis 12. November mit dem Thema: „Diakon_innen profiliert und erkennbar - veränderte Bedarfe - neue Kompetenzen“ an.
Dabei geht es um ein vernetztes Bildungskonzept: Mit den Bedarfen und Voraussetzungen der EKD, den Interessen der Unternehmen, der Ausgangslage in den Hochschulen und den Interessen der Gemeinschaften und Studierenden. Insbesondere wird dabei in die neue Kompetenzmatrix des VEDD eingeführt.
- Zum **VEDD Tag** laden wir voraussichtlich 2021 oder 2022 wieder ein. Ich bedanke mich auch an dieser Stelle noch einmal besonders bei den Schwestern


¹ Verband Evangelischer Diakonen-, Diakoninnen- und Diakonatsgemeinschaften in Deutschland

und Brüdern, die mit viel Zeit und Liebe diesen VEDD Tag 2020 vorbereitet hatten und jetzt alles wieder neu aufgreifen und umsetzen müssen.

Zu zwei Angeboten des VEDD möchte ich besonders zur Teilnahme einladen

1. Akkreditierte **Weiterbildung: Management in sozialen Organisationen für Diakoninnen und Diakone mit Leitungsverantwortung** im mittleren und gehobenen Management sowie solche, die sich auf eine Leitungsaufgabe vorbereiten möchten.
 - a. Die „Führungsakademie für Kirche und Diakonie“ ([fa-kd](#)) bietet diese Maßnahme in Kooperation mit dem VEDD an.
2. **Diakonische Reise – Kommunikation des Evangeliums:** „8 Tage auf dem „Weg des Buches“ in Österreich – als Teil der „Europäischen Kulturroute der Reformation“. Eine Reise für Diakone und Diakoninnen aller diakonischen Gemeinschaften im VEDD vom 5. bis 12. Juni 2021.
Rückfragen und weitere Informationen zum Programm im VEDD

Als **besonderer Tipp** am Ende dieser Infos und weil dieses Taschenbuch aufgrund seiner besonderen Kompetenz (und damit in besonderer Weise auch der Autor) vom VEDD gefördert wurde:

	<p>Theologische Ethik für Mitarbeitende in der Diakonie Thomas Zippert</p> <p>Dieses Taschenbuch wurde geschrieben für Praktiker in der Diakonie – und solche, die es werden wollen, bzw. für alle, die sich für die ethischen bzw. theologischen Grundlagen, Ziele und Motive ihrer Arbeit interessieren und ihre eigene Praxis auch mit Kriterien der theologischen Ethik reflektieren und gestalten möchten.</p> <p>Als Praxisbuch setzt es auf doppelte Weise subjektorientiert bei den Akteurinnen und Akteuren an. Es argumentiert nicht nur güter- oder normenethisch, sondern fragt auch tugendethisch nach dem, was diakonische Praxis motiviert oder prägt und trägt. Und es nimmt die Nutzerinnen und Nutzer diakonischer Dienstleistungen als Akteure und Akteurinnen ihres Lebens und ihrer Sozialräume in den Blick.</p>
---	--

Immer „auf dem Laufenden“ im VEDD – auch hinsichtlich der aktuellen Themen wie der Kompetenzmatrix, einer Gesetzessynopse aller verfügbaren Gesetze im Diakonat sowie der Entwicklungen der anderen Gemeinschaften ist man, wenn man sich auf der **Website des VEDD** die Neuigkeiten anschaut www.vedd.de und sich für den **Newsletter** anmeldet: www.vedd.de/service/newsletter/

Gemeinsam können wir trotz aller Anfechtungen und schwierigen Situationen nach vorne schauen und in der Fürbitte füreinander eintreten, weil wir aus der Hoffnung des österlichen Geschehens leben und deshalb und trotzdem eine Vision für diese Welt haben!

Dieter Hödl
Vorstandsvorsitzender des VEDD